

109-2166

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj. 109-2/66

Přílohy 2 listy

*2 listy*

*18.2.2009 Jc.*

ST S

II. C - 2 a / 43.

DER REICHSPROTEKTOR  
in Böhmen und Mähren  
Nr. Z: HB/43.

Prag, den 10. Februar 1943.

An die  
im Dienstgebäude Czernin-Palais untergebrachten Abteilungen  
und Dienststellen mit Ausnahme der Waffen n.

Nachrichtlich:

An

- a) das Büro des Herrn Staatssekretärs,
- b) den Herrn Generalinspekteur der Verwaltung.

Betrifft: Empfang von Besuchen.

Der Parteienverkehr bei der Behörde hat einen bei einer Obersten Reichsbehörde nicht üblichen Umfang angenommen. Es ist erforderlich, ihn so weit wie möglich zu beschränken. Ich bitte daher, künftig Besucher nur noch dann, wenn dies unerlässlich ist und, sofern es sich um Protektoratsangehörige handelt, nur während der festgesetzten Dienstzeit, zu empfangen. Die Pförtner haben Anweisung erhalten, Besucher nur dann einzulassen, wenn sie durch vorherige fernmündliche Rücksprache festgestellt haben, daß sie auch tatsächlich empfangen werden. In allen Fällen sind Besuchszettel von den Pförtnern auszustellen. Ich bitte, sich diese von den Besuchern vorlegen zu lassen, nach Eintragung der Zeit zu unterschreiben und dem Besucher wieder auszuhändigen.

Privatpost, Geld, Einschreibesendungen, Zeitungen und dergleichen bitte ich in Zukunft nur an die Privatanschrift zur Absendung zu bringen zu lassen. Der bisherige Zustand, daß täglich ein großer Teil derartiger Sendungen für Behördenbedienstete hier eingeht, ist unhaltbar.

Ferner weise ich nochmals daraufhin, daß die Diensträume täglich abzuschließen und die Schlüssel beim Pförtner abzugeben sind.



In Auftrage:  
gez. Karschuck  
Beglaubigt:  
*J. Fischer*  
Angestellte.

*7/ bemerkt: Anweisung  
3/ Besondere zum Eingang  
10  
11. 2. 43. n*

St. G. II 8 - 2 a / 43

Prag, den 2. Februar 1943.

17 II. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Karschuck.

Wie ich feststelle, wird die Kontrolle an den Eingängen des Czerninpalais nicht genügend scharf gehandhabt. Ich bitte, nach dem Rechten zu sehen, und mache Sie persönlich dafür verantwortlich, daß das Pförtnerpersonal entsprechend instruiert und laufend beaufsichtigt wird. Vor allem ist es nicht angängig, daß sich tschechische Bedienstete ohne jede Begleitung im Czerninpalais aufhalten und unbeaufsichtigt zu Amts- und Werkräumen Zutritt haben. Ihrer Meldung über das von Ihnen Veranlaßte sehe ich bis zum 10.2.d.Js. entgegen.

18660

2.) Wv. am 10.2.1943 bei mir.

Wiederabgelegt am 10.2.43